



Katholische Pfarrgemeinde Hannberg
Pfarrkirche Geburt Mariens
Filialkirche St. Michael - Großenseebach



Nr. 48
Dezember 2007
12. Jahrgang

Ich steh' an deiner Krippe hier ...



100 Tage ...

... seit meinem Beginn als Pfarrer in Hannberg gehen bald zu Ende. Somit ist die allererste Eingewöhnungsphase für Sie und für mich vorbei. Doch mit einem sinnge-
mäßigen Zitat meines Vorgängers Pfarrer Gössl – „bis du dich eingelebt hast, brauchst
du ein Jahr“ – ist damit eben nur ein Anfang gemacht: Etliche der ehrenamtlichen
Mitarbeiter aus der Gemeinde kenne ich mit Namen, mit einigen Abläufen und
Strukturen in den Pfarreien hatte ich Berührung und erste Begegnungen mit vielen
aus der Pfarrei haben über gemeinsame Veranstaltungen, Gruppen, Einzelgespräche
und Gottesdienste stattgefunden.

Manche Erwartungen von Gemeindemitgliedern habe ich vielleicht enttäuschen
müssen, weil ich Dinge anders mache als mein Vorgänger oder weil ich sie vielleicht
gerade genauso handhabe. Andere konnte ich wiederum erfüllen, mit dem, was ich
versuche in die Gemeinde einzubringen. Eines jedenfalls ist so manchem aufgefallen:
der Wechsel der Gottesdienste zwischen Reverend James und mir ist oft nicht mehr
so „berechenbar“ und regelmäßig. Das liegt daran, dass mir eine gewisse Flexibilität
wichtig ist. Ich versuche, verschiedene Anliegen zu gewichten, und meine Schwer-
punkte dahin zu legen, wo meines Erachtens nach der Pfarrer dabei sein sollte, um
ein möglichst breites Spektrum der Menschen unserer Gemeinden zu erreichen.

Gleichzeitig verstehe ich das Anliegen der Gemeinden nach einer gleichmäßigen Ver-
teilung der „Zuwendung“ von seitens mir und Reverend James im Wechsel.

Dies versuche ich zu berücksichtigen bei einer mittelfristigen Planung (ca. 2 Monate),
sodass die Pfarreien Hannberg und Weisendorf mit gleicher Intensität, besonders
was die Sonntagsgottesdienste angeht, betreut werden. Biblisch gilt in diesem Zu-
sammenhang das Wort des Apostels Paulus, der mit Eifersucht in der korinthischen
Gemeinde konfrontiert war und antwortet:

„Wenn die einen unter euch sagen: ‚Ich gehöre zu Paulus!‘ und andere: ‚Ich zu Apollos!‘
dann benehmt ihr euch, als hätte Christus euch nicht zu neuen Menschen gemacht.
Wer ist denn Apollos und wer ist schon Paulus, dass ihr euch deshalb streitet? Wir sind
doch nur einfache Diener Gottes, durch die ihr zum Glauben gekommen seid. Jeder
von uns beiden hat lediglich getan, was ihm von Gott aufgetragen wurde. Ich habe
gepflanzt, Apollos hat begossen, aber Gott hat euren Glauben wachsen lassen. Es ist
nicht so wichtig, wer pflanzt und wer begießt; wichtig ist allein Gott, der den Glauben
wachsen lässt.“ (1 Kor 3,1-7)

So lade ich Sie ganz besonders zu unseren Gottesdiensten an den Festtagen um Weih-
nachten ein und wünsche Ihnen das Geschenk eines immer mehr wachsenden Glau-
bens und des weihnachtlichen Friedens, gestärkt durch das Fest der Geburt Christi.
Ich freue mich, mit Ihnen diese Gottesdienste zu feiern.

Ihr Pfarrer

Lars Rebhan

Kirchliche



Fabian Wießner, Ha
Erik Lennart Stehlig, He
Fabio Panebarco, Gsb

Ben Schmitz, KI
Leon Heilmann, Um

Thomas Peter u. Anja Müller, Dechsendorf
Jürgen Schmitt u. Martina Trapp, Hbg

18 Mitchristen hat unser Herr zu sich gerufen.
O Herr, gib Ihnen die ewige Ruhe!

Georg Willert, Hös 72
Kunigunde
Ackermann, He 82
Apollonia Lüdtke, He 84
Willi Dreßel, NI 55
Maria Reif, ehem. He 81
Helmut Kolischan, Gsb 64
Margareta
Haselmann, NI 98
Maria Schulz, Rö 69

Adam Baumüller, He 88
Karl Libal, Ha 77
Stefan Gradischek, Gsb 79
Johann Reif, He 57
Alfons Groß, He 62
Johann Mirschberger, Hbg 67
Konrad Wirth, NI 74
Erich Walter Ha 69
Kunigunda Petsch He 54
Barbara Linsenmeyer ehem. Um 85

Herr, wir danken dir, dass
du uns im Brot des Lebens
stärkst. So erneuerst du im-
mer wieder deine Liebe und
Freundschaft zu uns.
37 Kinder haben zum ersten
Mal deinen Leib empfangen
und so Gemeinschaft mit dir
–Communio– gefeiert.

Herr wir danken dir, dass du
durch deinen Heiligen Geist
die Kirche lebendig erhältst.
76 Jugendliche wurden im
Sakrament der Firmung mit
dem Heiligen Geist gestärkt.

Herr, wir danken dir, dass
wir in Krankheit und Leid
nicht allein sind. Viele sind
durch das Leid zu einem be-
wussteren Leben gegangen.
Viele haben in der Krankheit
die Liebe ihrer Mitmenschen
erfahren dürfen. Du richtest
Menschen auf im Sakrament
der Krankensalbung und
schenkst ihnen dein Heil.

Herr wir danken dir für das
neue Leben, das du unseren
Neugeborenen anvertraut
hast.
29 Kinder wurden im
Sakrament der Taufe in
die Lebensgemeinschaft
mit Christus in seiner
Kirche aufgenommen.

Unsere
Sakramente – Zeichen
der Nähe Gottes

Herr, wir danken dir für die
Güte und Liebe, die annimmt
uns verzeiht.
Menschen haben deine
Barmherzigkeit erfahren im
Empfang des Bußsakra-
mentes.

Wir Menschen leben in Freiheit, uns für
den Weg mit Gott zu entscheiden. Eine
Person ist zum katholischen Glauben
konvertiert!

Herr wir danken dir für die Liebe die uns Menschen
miteinander verbindet.
21 Brautpaare haben den Bund fürs Leben besiegelt,
und sich die Ehe in Liebe und Treue versprochen.

Nachrichten

Seid meine Zeugen!

So lautet die Überschrift des Jahresprogramms der Diözesanstelle Berufe der Kirche. Ein neues Motto nachdem die „Initiative für Berufungen“ am letzten Oktobersonntag mit einer feierlichen Rosenkranzandacht, bei der Erzbischof Ludwig Schick die Predigt hielt, beschlossen wurde. Mit einigen Mitgliedern des PWB aus unserer Pfarrei habe ich daran teilgenommen. Am Ende der Andacht dankte Regens Martin Emge für alles Mittun und Mitbeten in den letzten Jahren. Zwar ist diese Initiative



jetzt beschlossen, das heißt aber nicht abgeschlossen. Die Anliegen der Initiative wachzuhalten, ist ganz wichtig und auch unsere Aufgabe. In den Pfarreien wird wieder über Berufungen geredet und wie bei uns dafür gebetet, dies soll und wird auch weitergeführt werden. Vielleicht sind die sieben jungen Männer, die dieses Jahr ins Priesterseminar eingetreten sind, so Regens Emge, eine mögliche Frucht dieses Gebetes und der Initiative. Beten wir also weiter ...

Auch in unserer Pfarrei wird es dieses Gebet weiterhin geben. Es ist schön, dass unser Pfarrer Lars Rebhan das Amt des geistlichen Dekanatsförderers übernimmt. Damit geht unsere Gebetsinitiative in guter Weise weiter. Ein erstes Treffen der PWB-Mitglieder des Dekanates, fand am 18. November zum Kennenlernen in Hannberg bereits statt.

Ist auch Ihr Interesse geweckt? Dann sprechen Sie uns an, wir freuen uns über jeden, der das Gebet um Berufungen zu seinem Herzensanliegen machen möchte.

Carola Schneider – Dekanatsförderin

- P** wie Propagieren und bei allen Verständnis wecken
W wie Wegbereitung für die Berufung
zum Menschsein – Christsein – geistlichen Beruf
B wie Bitten und Beten um Berufungen für eine lebendige Kirche

Altenarbeit



Zu unserem **Einkehrtag mit Pater Fischer** kamen heuer auch viele Senioren aus Dechsendorf zu uns. Die **Spenden** an diesem Nachmittag erbrachte eine großen Betrag, über den sich Pater Fischer sehr freute. Wir bedanken uns bei allen Anwesenden und freuen uns, Sie bald wieder bei einer unserer Veranstaltungen zu begrüßen.

M-E-F



Der von uns angebotene **Indigena-Kaffee** aus fairem Handel erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Sie können ihn auch außerhalb der regelmäßigen Verkäufe von Waren aus fairem Handel erwerben. Bitte melden Sie sich dafür bei **Ulrike Makumbundu** unter Tel. 72 91 85. Mit dem Erlös unterstützen wir unser Uganda-Projekt!

Soz-Kar



Unser Adventsverkauf erbrachte heuer einen **Erlös von 2.000,- €**. Dieser Betrag wird zu gleichen Teilen an die **Glaube und Licht Gruppe Seebachgrund**, an die **Kindergruppe des Frauenhauses Erlangen** und an die **Erlanger Tafel** gespendet. Wir bedanken uns bei allen, die durch ihren Einkauf zu dem Erfolg beigetragen haben.

Wissenswertes aus Bibel, Kirche und Pfarrei

UNSCHULDIGE KINDER (28. Dezember)

Dieser Gedenktag hat direkt mit Weihnachten zu tun. Im Matthäusevangelium wird berichtet, dass der König Herodes, als die drei Weisen auf Geheiß eines Engels diesem nicht mitteilten, wo sie das Kind gefunden hatten, alle Buben unter zwei Jahren in Bethlehem umbringen ließ. Er fürchtete den Rivalen aus dem Haus David, denn er selbst war in den Augen der Juden kein legitimer König. Der Engel hatte Josef im Traum gewarnt, so dass die Heilige Familie sich schon auf der Flucht nach Ägypten befand. Herodes ist für seine Grausamkeit bekannt gewesen, er ließ drei seiner Söhne hinrichten. Die von Herodes erzwungene Flucht nach Ägypten besagt für Kenner des Alten Testaments, dass Jesus der neue Mose ist. Mose war ebenso als Kind mit dem Tod bedroht, wie Mose kommt Jesus aus Ägypten. Am Fest der „Unschuldigen Kinder“ wurde in Klosterschulen der „Jüngste“ für einen Tag auf den Stuhl des Abtes gesetzt, ein Brauch, der sich im Mittelalter auf den Nikolaustag vorschob.

HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

(1. Januar, Oktavtag (Nachfeier) von Weihnachten)

Der 1. Januar als Beginn des bürgerlichen Jahres fällt mit dem 8. Tag nach Weihnachten, dem Oktavtag, zusammen. Der Oktavtag großer Feste wurde schon sehr früh gefeiert. In Rom wurde seit dem 7. Jahrhundert ein Fest der Gottesmutter Mariagefeiert. Im Mittelalter wurde dann entsprechend dem Bericht des Lukasevangeliums (Kap. 2,21) am 1. Januar das „Fest der Beschneidung des Herrn“ begangen. Die Liturgiereform nach dem II. Vatikanischen Konzil hat den älteren Namen „Hochfest der Gottesmutter“ wieder hergestellt und mit dem Gedächtnis an den Ritus der Beschneidung verknüpft, dem ein jüdischer Junge unterzogen wird und der mit der Namensgebung verbunden ist. Dass mit dem 1. Januar das Jahr beginnt, ist durch die Kalenderreform Cäsars bedingt. Vorher begann für die Römer das neue Jahr am 1. März. Das erklärt die Monatsnamen September (sieben), Oktober (acht), November (neun) und Dezember (zehn), die noch auf den späteren Jahresbeginn im März verweisen.

TAUFE DES HERRN Sonntag nach dem 6. JANUAR

Das Fest der Taufe des Herrn erinnert an den Beginn des öffentlichen Auftretens Jesu. Jesus unterzieht sich der Bußtaufe des Johannes. Ein Zusammenhang mit dem Epiphaniagedanke besteht darin, dass Johannes Jesus öffentlich als Messias herausstellte.

Carmen Mahr

2 0 0 7



22. Februar
Pfr. Gössl 40

1. - 2. Dez.
Adventsfahrt
nach
Stuttgart

13. Juli
Firmung
durch Prälat
Josef Richter



Mai u. Nov.
Schulbücher
nach Uganda

9. September
Tag des
offenen
Denkmals



22. Juli
Verabschiedung
von Pfr. Gössl

23. September
Einführung
von Pfr. Rebhan



31. Mai
Messner Helmut
wird 60



15. Mai
Reliquenschrein der
Hl. Thérèse v. Lisieux



15. Febr. - 15. Juli
Pater Stefan bei uns



15. September
Glockenweihe
9. Dezember
Kirchturmweihe

Anf. Oktober
Jugendteam
fährt nach
Berlin!

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu und trotz der eisigen Temperaturen halten wir, das Jugendteam, noch lange keinen Winterschlaf!



Wir waren wieder unermüdlich am planen, damit auch die Jugendlichen der Pfarrei in den letzten Monaten vor dem Weihnachtsfest keine Frostbeulen bekommen. So fand Anfang Oktober ein von Jugendlichen gestalteter Rosenkranz statt, der zu unserer Freude von vielen Jugendlichen besucht wurde. Auch das Taize Gebet, welches ebenfalls vom AK Jugend und Kirche vorbereitet wurde, erfreut sich immer mehr an Beliebtheit und so hoffen wir, dass wir auch am 15.12.2007 um 18.30 Uhr viele Jugendliche in Hannberg zu unserem Jugendgottesdienst begrüßen dürfen. Neben unseren Firmlingen, die

bereits persönlich eingeladen wurden, werden ca. 30 - 40 CAJ-Jugendliche anwesend sein, die unseren neuen Pfarrer Rebhan an diesem Tag besuchen. Für unsere ganz Kleinen stand das jährliche Plätzchen backen auf dem Programm. Den 20 „Hobby Bäckern“ bereitete das kneten und verzieren in unserer Weihnachtsbäckerei viel Spaß und Freude.

Wie bereits im letzten Festungs-Blick erwähnt, schwingen dieses Jahr 12 Paare beim Anfänger - und Disco Fox - Kurs das Tanzbein und laut Tanzlehrer Norman Ritter „macht es mittlerweile richtig Spaß, die Jungen und Mädchen beim Tanzen zu beobachten“.

Ihr seht also, es gibt immer was zu tun im Jugendteam und wir würden uns sehr freuen, wenn wir auch im nächsten Jahr einen Mitgliederzuwachs verbuchen könnten. Falls ihr unentschlossen seid oder mehr über uns erfahren wollt, bieten wir ein Praktikum an, bei dem ihr Einblick in unser Team und unsere Arbeitsweise bekommen könnt.

Last but not least wünscht das Jugendteam euch und euren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest, schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2008.

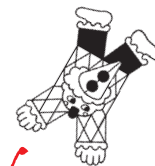
Macht's gut, euer Matthias und Simon

Sanierungsarbeiten im Kindergarten St. Marien in Hannberg abgeschlossen

In den Monaten August 2007 bis Oktober 2007 wurden in unserem Kindergarten größere Sanierungsarbeiten durchgeführt. Die Notwendigkeit dieser Maßnahmen war gut für jedermann auf den ersten Blick ersichtlich. Zunächst waren Arbeiten an den Decken absolut dringlich, da durch das Eindringen von Mardern das gesamte Isoliermaterial beschädigt war. Es wurden in zwei Gruppenräumen und im Mehrzweckraum die Decken komplett erneuert, sowie 18 Deckenanbauleuchten montiert. Außerdem fielen Dachdeckerarbeiten an, die das Schließen von Dachöffnungen, das Nacharbeiten von Firsten, Graten und Kehlen beinhalteten. Neben den Decken waren auch die zwei WC-Anlagen des Altbaus dringend sanierungsbedürftig. Um die Atmosphäre vor allem in den Gruppenräumen wieder angenehmer zu gestalten, wurden alle neu gestrichen. Die Gesamtinvestition belief sich auf 48.000,00 €.

Ihre Kirchenverwaltung

MERRY CHRISTMAS - FROHE WEIHNACHTEN



BIBELQUIZ

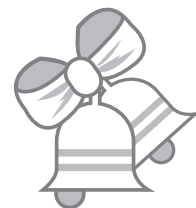
Ein paar Fragen um euer Wissen über die Bibel zu testen. Viel Spass dabei!

1. Wie nennt man das Land zwischen den Strömen Euphrat und Tigris?
2. Auf welchem Berg soll die Arche Nochs gelandet sein?
3. „Petrus“ ist ein griechischer Name. Was bedeutet er?
4. Ein Engel verkündete Maria die Geburt Jesu. Wie hieß er?



Das kleine Baby schreit ganz fürchterlich und Paul jammert: „Mama, warum weint es denn die ganze Zeit?“ Die Mutter meint darauf: „Das weiß ich nicht.“ Da wundert sich Peter: „Hast du denn keine Gebrauchsanweisung dazu bekommen?“

„Papa, leihst du mir mal dein Auto?“ - „Nein!“ - „Wieso nicht? Ich habe doch meinen Führerschein und bin alt genug!“ - „Du schon, aber das Auto nicht!“



Im Dorf war Glockenweihe. Nun schreibt Katja darüber einen Aufsatz:

„Als die drei Glocken geweiht wurden, hielten der Herr Pfarrer, der Herr Bürgermeister und der Herr Rektor eine Rede, dann wurden alle drei im Kirchturm aufgehängt.“



Frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr wünscht Euch

Eure

Julia

FAMILIENMESSEN



So. 20.1.
9:00 Uhr in Hannberg

So. 17.2.
10:30 Uhr in St. Michael

Tauf-
sonntage

13.1.
3.2.
23.3.
30.3.
27.4.



Jew. Mi 19:30 Uhr
Johannes-Zimmer
27.2., 5.3., 2.4. u. 9.4.

Auf der Suche nach Leben
4-teiliges Seminar, Leitung:
Dr. Hans Markus Horst, Erlangen
Anmeldung: Maria Klinga, Tel.: 1006

Do 28.2. 19:30 Uhr, Andreassaal
Lourdes - das Marienheiligtum
Diavortrag von
Maria Mauser, Nürnberg

So 9.3 - Fr 14.3. jew. 20⁰⁰ - 21³⁰
und Sa 15.3. 10⁰⁰ - 16⁰⁰
Johannes-Zimmer
Gerlinde Kern-Sekatzek, He
Weniger ist mehr
Fasten u. Meditation i.d. Fastenzeit
Kursgebühr: 25,00 €
Anmeldung: Maria Klinga, Tel.: 1006
Bitte beachten Sie unser Programm
und die Gottesdienstordnung

Taizé-
Gebet



So. 27.1. Ha 17:00 Uhr
Jugendkreuzweg
Fr. 7.3. Gsb

Kreuzwegandacht
jew. 17:30 Uhr
in St. Ottilia in Hesselberg
So. 17. Februar
So. 24. Februar
So. 2. März
So. 9. März

Seniorenmesse



Fr. 01.02. 14:00 Ha
anschl. Faschingsfeier mit Kaffee
und Kuchen im Andreas-Saal.
Fr. 14.03. 14:30 Ha
anschl. gemüt. Beisammensein
bei Kaffee und Kuchen im
Andreassaal
Alle Senioren sind
herzlich eingeladen!!

Ökumenischer BIBELgesprächskreis
- offen für alle -
Bibelgespräch jew. Fr. 20 Uhr

25.1. Johanneszimmer Hannb.
29.2. Nebenraum Gsb
28.3. Johanneszimmer Hannb.
25.4. Nebenraum Gsb



Kirchenführungen
jew. 14:30 Uhr Treffpunkt
vor der Pfarrkirche
So. 20. Januar
So. 17. Februar
So. 16. März
So. 20. April

**Mission
Entwicklung
Frieden**



Spendenkonto Uganda:
Konto: 300 011 665
BLZ: 760 696 02
Raiffeisenbank Seebachgrund
Verkauf v. Waren aus fairem Handel:
s. Gottesdienstordnung

Aus dem Seelsorgebereich



In der Sitzung des gemeinsamen Verwaltungsausschusses (der sich aus Mitgliedern der Kirchenverwaltungen im Seelsorgebereich zusammensetzt) am 14.11.2007 wurde das Budget der Personalkosten und Sachmittel für das Jahr 2008 beschlossen. Das Gesamtvolumen beträgt 178.800 € und wird entsprechend der Katholikenzahl und Fläche auf die einzelnen Kirchenstiftungen des Seelsorgebereiches verteilt. Als nächste Aufgabe steht die Erstellung eines Gebäudekonzeptes im Seelsorgebereich an. Hierzu sollen Nutzungs- und Finanzierungskonzepte für die Gebäude des Seelsorgebereiches erstellt werden.

Erwin Schmitt

Pfarrversammlung - Pfarrversammlung

Am **Sonntag, 10. Februar 2008 ab 19:00 Uhr** (nach dem Abendlob) laden wir alle Pfarreiangehörige zu einer Pfarrversammlung in den Baumüller-Saal in Hannberg ein. Wir werden Sie dabei über aktuelle Entwicklungen in unserer Pfarrei informieren und Sie haben natürlich immer die Möglichkeit Fragen zu stellen.

Ihr Pfarrgemeinderat



50-jähriges Priesterjubiläum Pfarrer Willibald Geier

Pfarrer Willibald Geier feiert am Sonntag, 24.02.2008, in seinem Heimatort Hannberg sein 50jähriges Priesterjubiläum. Das Jubiläum wird um 9.00 Uhr mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche Geburt Mariens in Hannberg gefeiert. Anschließend ist die gesamte Pfarrgemeinde zu einem Stehempfang eingeladen.

Pfarrer Geier wurde am 15.02.1933 in Hannberg geboren. Die Priesterweihe empfing er am 09.02.1958 in Bamberg. Seine erste Stelle trat Pfarrer Geier am 01.03.1958 als Aushilfspriester in Staffelstein an. Anschließend wirkte er ab 01.09.1958 als Kaplan in der Pfarrei Hirschaid und ab 01.11.1959 in der Pfarrei St. Josef in Nürnberg. Sein weiterer Lebenslauf führte Pfarrer Geier bereits zum 01.04.1962 nach Bayreuth. Seine Tätigkeit in der Pfarrei Heilig Kreuz übte er bis 31.08.2005 aus. Seitdem genießt Pfarrer Willibald Geier seinen „Ruhestand“ in Bayreuth. Schließlich ist er nach 45 Jahren aus Bayreuth nicht mehr wegzudenken. Bei vielen Anlässen hilft er heute noch gerne in verschiedenen Pfarreien aus.

Das Bild zeigt Pfarrer Willibald Geier bei seiner Primizfeier am 11.02.1958 in Hannberg. Begleitet wird er von seinen Nichten Maria und Rita sowie seinem Neffen Engelbert.

Margarete Wanjelic, Nichte

So. 3.2.
Blasiussegen
vor u. nach d. GD

Aschermittwoch 6.2.
15⁰⁰ Wortgottesd. für
Kinder in Ha
18³⁰ Abendmesse in Gsb
jew. anschl. mit Aufle-
gung der gew. Asche

So. 10.2.
18⁰⁰ Abendlob zum
Beginn d. Fastenzeit
ab 19⁰⁰
Pfarrversammlung
im Baumüller-Saal

Fr. 7.3. 19⁰⁰
Weltgebetstag in Ha

So. 9.3.
Fastenessen

Allgemeine Gottesdienstzeiten



Samstag	17 ³⁰ Uhr	Beichtgelegenheit	18 ⁰⁰ Uhr	Rosenkranz
	18 ³⁰ Uhr	Vorabendmesse		
Sonntag	9 ⁰⁰ Uhr	Hl. Amt für die Pfarrgemeinde		
	10 ³⁰ Uhr	Hl. Amt in der Filialkirche St. Michael		
Dienstag	8 ³⁰ Uhr	Hl. Messe		
Mittwoch	18 ⁰⁰ Uhr	Rosenkranz in der Filialkirche St. Michael		
	18 ³⁰ Uhr	Hl. Messe in der Filialkirche St. Michael		
Donnerstag	18 ³⁰ Uhr	Hl. Messe		
Freitag	15 ⁰⁰ Uhr	Hl. Messe (Schulferien: 8 ³⁰ Uhr)		

Spezielle Gottesdienste zur Weihnachtszeit

Hl. Abend	16 ⁰⁰ Uhr	Wortgottesdienst für Kinder in der Filialkirche St. Michael parallel für Kleinkinder im Veit-vom-Berg-Haus
	17 ⁰⁰ Uhr	Evangel. Christvesper in der Filialkirche St. Michael
	23 ⁰⁰ Uhr	Christmette
2. Weihnachtstag	14 ⁰⁰ Uhr	Kindersegnung
Silvester	17 ⁰⁰ Uhr	Hl. Amt für die Pfarrgemeinde (VAM) zum Jahresschluss
Neujahr	10 ³⁰ Uhr	Hl. Amt in der Filialkirche St. Michael
Sa 5.1.	18 ³⁰ Uhr	Vorabendmesse mit Segnung von Wasser und Salz
So 6.1.	9 ⁰⁰ Uhr	Hl. Amt für die Pfarrgem. mit Segn. v. Kreide u. Weihrauch und Aussendung
	10 ³⁰ Uhr	Hl. Amt in St. Michael mit Segn. v. Kreide u. Weihrauch und Aussendung

Genauerer finden Sie auf der Gottesdienstordnung oder im Internet!

7	5	8	3	4	9	2	6	1
6	2	4	5	1	8	9	7	3
3	1	9	7	6	2	5	8	4
9	4	1	2	8	6	3	5	7
2	7	6	1	3	5	8	4	9
8	3	5	9	7	4	1	2	6
5	6	3	4	2	1	7	9	8
4	9	7	8	5	3	6	1	2
1	8	2	6	9	7	4	3	5

**Danke dir Jesus,
dass du
auch für mich
auf die Welt
gekommen bist!**

Auflösung Junge Seite Nr. 47:

Letzte Zahl: b) 495

Reverend James:	72 60 02
Pastoralreferent Christian Lauger:	72 60 01
Pfarrbüro Weisendorf:	13 72

Pfarrsekretärin:	Ingrid Seifert
Pfarrbüro:	Kirchenplatz 4 · 91093 Hannberg
Telefon:	09135 / 81 55; Fax: 79 98 19
Bürozeiten:	Mo/Di/Mi 9:00 - 11:00 Uhr Do 16:00 - 18:00 Uhr
Sprechzeit Pfr.:	Do 16:30 - 17:30 Uhr und nach tel. Vereinbarung
Filialkirche St. Michael:	09135 / 67 66

Impressum:

Herausgeber: Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit des PGR
Redaktion: Pfr. Lars Rebhan, Oskar Klinga (1006), Veronika Lunz (8916), Carmen Mahr (71020), Ulrike Makumbundu (729185), Margarete Wanjelik (6569), Barbara Willert (6398)
Email Redakt.: FestungsBlick@aol.com
V.i.S.d.P.: Pfarradm. Lars Rebhan, Kirchenplatz 4, 91093 Heßdorf
 Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel zu kürzen!

Internet:

www.pfarrei-hannberg.de
Email Pfarrer: lars_rebhan@yahoo.de
Email Pfarrbüro: pfarrei.hannberg@erzbistum-bamberg.de